

Maine Coon „Gebrauchsanweisung“



Tipps für ein glückliches Katzenleben.

MAINE COON „GEBRAUCHSANSWEISUNG“ UND INFOS

Vorwort	4
Einzug	5
Ernährung	6
Ernährung: Fleisch	7
Ernährung: Dosenfutter	8
Ernährung: Trockenfutter	9
Fellpflege	10
Bürsten und Kämmе	11
Ausstattung: Futter- und Wassernäpfe	12
Ausstattung: Katzentoilette und Transportkorb	13
Ausstattung: Kratzbaum und Schlafplätze	14-15
Ausstattung: Spielzeug	15
Gefahren	16-17
Pflanzen	17
Freilauf	18-19
Freigehege und Leinenspaziergang	20-21
Maine Coon Rassebeschreibung	22-23
Polydaktylie – was hat es mit den extra Zehen auf sich	24-27
Genetische Krankheiten: HCM	28-29
Genetische Krankheiten: PKD und HD	29
Genetische Krankheiten: PL und SMA	30
Genetische Krankheiten: PK Def. und Blutgruppe	31
Tierarztbesuch	32
Impfungen	33
Plazentanosoden	34-35
Kolloidales Silber	35-36
Zahnwechsel	37

SONDERTEIL „BEWÄHRTE HAUSMITTEL FÜR KATZEN“

Dies ist eine Zusammenstellung homöopathischer und anderer natürlicher Behandlungen, die sich in jahrzehntelanger Katzenhaltung bewährt haben, und auf gesammelten Erfahrungen verschiedener Katzenhalter beruhen.

Alle aufgeführten Mittel sind nur zur Anwendung bei leichten kurzzeitigen Unpässlichkeiten gedacht oder zur Unterstützung neben der tierärztlichen Behandlung. **Bei starken Symptomen oder wenn die Behandlung nicht nach wenigen Tagen anschlägt, sollte in jedem Fall ein Tierarzt aufgesucht werden!**

Grundsätzliches zur Homöopathie	38
Stärkung des Immunsystems	39-40
Durchfall	41-42
Darmparasiten und Würmer	43
Augenentzündungen	44
Erkältungen	45-46
Entzündungen von Zahnfleisch, Zunge oder Mundhöhle	47
Ohrentzündung	48
Hautpilz	49
Humpeln, Verstauchungen, Prellungen	49
Insektenstiche	50
Stichwortverzeichnis „Bewährte Hausmittel für Katzen“ Krankheiten/Symptome	51
Stichwortverzeichnis „Bewährte Hausmittel für Katzen“ empfohlene Mittel	52
Kontaktdaten	53

VORWORT

Ich gratuliere Euch zum Einzug Eures neuen Familienmitgliedes, und möchte Euch ein paar Tipps mit auf den Weg geben, für eine lange glückliche Beziehung mit dem neuen Stubentiger!

Und weil niemand sonst seine Wünsche und Anforderung besser kennt als er selber, soll er doch selber sagen was ihm wichtig ist. Da aber nicht jeder „coonisch“ versteht, habe ich das Ganze für Euch ins Deutsche übersetzt:

Miau, Du bist also mein neuer Mensch, und willst von mir wissen was ich brauche? das allerwichtigste für mich ist Liebe, Zuneigung und Verständnis. Ich brauche keinen goldenen Teller und auch kein Designerklo, sondern vor allen Dingen jemanden, der für mich da ist. Und das brauche ich sonst noch ...



Bitte denke daran, dass es jetzt für mich eine große Umstellung ist, weg von meinen Spielkameraden, Geschwistern und meiner Mami und dazu noch in einer völlig fremden Umgebung mit fremden Menschen. Sei jetzt besonders lieb zu mir, und versuche mir die Umstellung zu erleichtern. Die ersten Tage sollten für mich möglichst stressfrei sein, keine Party oder ständige Besucher die mich kennenlernen wollen.

Vielleicht brauche ich jetzt erst noch ein wenig Ruhe, um „aufzutauen“, dann gib mir die Zeit, die ich brauche und bedränge mich nicht zu viel, ich komme dann von selbst. Sprich lieb mit mir, und nenne mich beim Namen, denn den kenne ich schon gut und höre damit etwas Vertrautes. Nur wenn ich mich völlig einsam und verlassen fühle und mich stundenlang verstecke, kannst du mir auch durch liebevolles „Zwangskuscheln“ zeigen das es dafür keinen Grund gibt, und du genauso lieb zu mir bist wie mein bisheriges Frauchen.

Sorge dafür, dass ich jederzeit mein Katzenklo erreichen kann, und dass es nicht zu weit entfernt steht, 2 Räume sind in Ordnung, 2 Etagen sind für mich im Moment noch zu viel, wenn ich einmal dringend aufs Örtchen muss.

Auch Futter und Wasser sollte in erreichbarer Entfernung sein, möglichst alles drei an verschiedenen Orten und nicht zu nahe bei einander.

Biete mir immer wieder kleine Mengen Futter an, da es sein kann das ich anfangs vor Aufregung meinen Hunger vergesse, und der sich dann umso stärker meldet wenn die Aufregung nachlässt.

Und von meinem bisherigen Frauchen soll ich noch ausrichten, dass sie besonders in den ersten Tagen immer in Gedanken bei mir ist, und sich über Zwischenberichte wie es mir geht sehr freut. Und vergesst nicht, sie ist IMMER für Euch da wenn ihr Sorgen oder Probleme habt, und natürlich auch wenn ihr nur berichten wollt was für Dummheiten ich mache oder ihr Fotos zeigen wollt wie ich gewachsen bin.

In diesem Sinne START FREI für ein schönes Zusammenleben!

Die Ernährung ist ein umfangreiches Thema, zu dem sich meine bisherige Dosenöffnerin (oder Fleischauftauerin) sehr viele Gedanken gemacht hat. Dank dieser Gedanken bekam ich nicht jeden Tag Fertigfraß, sondern durfte schon in meiner Kindheit das Raubtier in mir ausleben. Ich würde mich freuen, wenn Du mir auch in meinem zukünftigen Leben "natürliches" Futter zu essen gibst, auch wenn mein Frauchen mich vorsorglich schon an Fertigfutter und viel Abwechslung gewöhnt hat.



Wenn Du mir, sowohl bei Nass- als auch bei Trockenfutter, andere Sorten geben willst als die die ich bisher bekommen habe ist das kein Problem, aber gewöhne mich bitte langsam daran, und bitte achte bei der Wahl der Futtersorten auf hochwertige Sorten mit hohem Fleischanteil. Worauf Du genau achten solltest steht auf den nächsten Seiten.

Ich wurde bisher sehr getreidearm ernährt, und werde daher getreidehaltiges Futter vielleicht nicht auf Anhieb vertragen. Besser Du verzichst ganz auf solches Futter, da es für mich nicht wirklich gesund ist. Auch getreidehaltige Leckerlie, die beliebten Dreamies zum Beispiel, kenne ich bisher nicht.

Bisher hatte ich immer alle Futtersorten zur freien Verfügung stehen. Wenn Du das ändern möchtest gewöhne mich bitte in kleinen Schritten mit vielen Mahlzeiten an feste Fütterungszeiten. Besonders solange ich noch klein bin sollte ich mindestens 3 Mahlzeiten täglich bekommen.

Damit ich nicht anfangs die Futterwahl selbst zu bestimmen, solltest Du ein Futter das ich nicht gleich esse, nicht sofort durch eine andere Sorte ersetzen, damit ich nicht lerne wie leicht ich Dich manipulieren kann ;-)

Zuerst zu dem Futter das mir am besten schmeckt, und das obwohl es gesund ist, und zwar ... **Fleisch!**

Gerne mag ich Geflügel in jeder Form, Huhn, Pute, roh, gekocht, wie auch immer. Roh darf ich sogar ganze Hühnerbeine futtern, ich knacke auch die Knochen mit meinen guten Zähnen. Aber gibt mir niemals gekochte



Hühnerknochen, die können splintern und mir dann im Hals stecken bleiben.

Du kannst mir auch anderes Fleisch geben, alles was der Laden so hergibt, Rind, Fisch, Kaninchen, Wild, ... am liebsten roh. Und wenn Du es seltsam findest mich mit rohem Fleisch zu füttern, dann denk einfach an Dein Mettbrötchen, oder Lachs, das ist auch nichts anderes als rohes Fleisch, und Dir schmeckt das doch auch. Nur Schweinefleisch darfst Du mir nicht roh geben, da das einen Krankheitserreger enthalten kann, der für Menschen harmlos aber für Katzen tödlich ist.

Wenn Du mir nicht mehr als 20% Fleisch gibst, also ungefähr jede 5. Mahlzeit oder immer mal als Leckerlie zwischendurch ein wenig von Deinem Fleisch bevor Du es zubereitest, brauchst Du Dir überhaupt keine weiteren Gedanken machen. Wenn Du mir aber eine Freude machen willst und mir mehr Fleisch servierst weil mir das Fleisch am allerbesten schmeckt, dann gibt es noch ein paar Regeln die Du beachten musst, am besten fragst Du mein früheres Frauchen danach, oder informierst Dich im Internet.

Bei größeren Mengen Fleisch brauche ich zusätzlich noch Vitamine, Kalzium, Taurin und Salz, und zwar alles in der richtigen Dosierung, da musst Du dann etwas genauer aufpassen. Solange Du mich nicht ausschließlich mit Fleisch ernährst, gibt es aber auch schon gute Fertigungszusätze mit denen Du meine Fleischmahlzeiten ausgewogener machen kannst und mir somit öfter Fleisch geben kannst, z.B. EasyBarf oder Felini Complete. Um die Fleischmahlzeiten ausgewogener zu machen, kannst Du auch statt reinem Muskelfleisch mehr Abwechslung vom Tier geben, also auch Knochen und Innereien, ungefähr in dem Verhältnis wie es im echten Tier enthalten ist.

Kommen wir zum Fertigfutter. Grundsätzlich solltest Du immer auf die Inhaltsangaben schauen. Sowohl für Nass- als auch für Trockenfutter gilt, dass die Inhaltsstoffe in absteigender Reihenfolge nach der enthaltenen Menge aufgeführt sind. Die ersten Bestandteile geben also die Hauptbestandteile des Futters an. An erster Stelle muss immer Fleisch stehen!!!

Es gibt verschiedene Sorten **Dosenfutter** für Katzen zu kaufen. Bitte achte darauf, dass das Futter keinen Zucker enthält, denn schließlich putze ich mir ja nicht die Zähne, und kann Zucker nicht mal schmecken. Weiterhin sollte das Futter möglichst aus reinem Fleisch bestehen, mit genauen Angaben welche Fleischbestandteile enthalten sind. Lass die Finger von „Fleisch und Fleischnebenerzeugnisse, mind. 4% ...“. Generell sind Nebenerzeugnisse schwer zu deuten, es können gute Bestandteile sein wie Innereien und Knochen die ich auch zur Ernährung brauche, aber auch schlechte wie Klauen und Federn die ich nicht verwerten kann. Besser sind Sorten in denen die Nebenerzeugnisse einzeln aufgelistet sind, z.B. Herz, Leber. Keinesfalls sollten „Pflanzliche Nebenerzeugnisse“ enthalten sein. Bitte verschone mich mit Whiskas, Kitekat, Felix und Co. Dafür wird zwar viel Reklame gemacht, aber deshalb muss es noch lange nicht gut sein!

Folgende Sorten schmecken mir bzw. meiner Familie, und wurden von Frauchen für gut befunden (in alphabetischer Reihenfolge). Frauchen sagt, die mittelwertigen Futtersorten und besonders die Ergänzungsfuttersorten sollte ich nur gelegentlich und nicht als Hauptfutter bekommen, auch wenn ich die Ergänzungsfuttersorten oft besonders mag.

Hochwertiges Einzelfutter:	Catz Finefood	1)	2)	petsnature.de
	Feringa	1)		zooplus.de
	Macs	1)	2)	macs-tiernahrung.com
	Mjamjam		2)	mjamjam-petfood.de
	Real Nature		2)	fressnapf.de
	Select Gold		2)	fressnapf.de
Mittelwertiges Einzelfutter:	Animonda	1)	2)	
	Bozita	1)	2)	
Ergänzungsfutter:	Cosma	1)		zooplus.de
	Feline Porta 21	1)		
	Miamor Feine Filets	1)	2)	
	Schmusy Nature Fisch	1)	2)	

Die Sorten gibt es bei: 1) Zooplus / 2) Fressnapf / oder direkt beim Hersteller (siehe Link).

Trockenfutter sollte nicht als alleiniges Futter gegeben werden. Ich hatte bisher zwar immer Trockenfutter zur freien Verfügung stehen, für einen Snack zwischendurch ist es auch ganz nett, aber Du magst ja auch nicht den ganzen Tag Müsli Essen sondern mal was Frisches zwischendurch.

Beim Trockenfutter musst Du bei den Inhaltsstoffen darauf achten, ob an erster Stelle nur „Fleisch“ steht, oder „Fleischmehl“ bzw. „getrocknetes Fleisch“, da bei ersterem das Fleisch inklusive Wasseranteil gewogen wurde, und getrocknet dann doch nicht der Hauptbestandteil des Futters ist. Es gibt auch Firmen die tricksen, indem sie zwar zuerst Fleisch aufführen, danach aber gleich 2-3 pflanzliche Bestandteile. In dem Fall enthält das Futter dann doch mehr Pflanzen als Fleisch, und ist damit für mich als Fleischfresser nicht geeignet. Generell solltest Du nur zu den getreidefreien (grain-free) Sorten greifen, da Getreide in meiner Ernährung nichts zu suchen hat.

Folgende Sorten schmecken mir bzw. meiner Familie, und wurden von Frauchen für gut befunden (in alphabetischer Reihenfolge).

Hochwertiges Trockenfutter:	Acana	2)	heimtierzentrum.de
	Black Canyon		shop.blackcanyon.de
	Natural Cat		cats-country.de
	Orijen	2)	heimtierzentrum.de
Mittelwertiges Trockenfutter: (grainfree Sorten)	Animonda	1)	2)
	Bozita	1)	2)
	Josera Nature Cat / Daily Cat	1)	

Die Sorten gibt es bei: 1) Zooplus / 2) Fressnapf / oder direkt beim Hersteller/Importeur.

Besonders beim Trockenfutter solltest Du die Sorten danach auswählen ob sie halbwegs gesund sind, also viel Fleisch und möglichst wenig pflanzliche Bestandteile enthalten, und nicht danach was mir am besten schmeckt. „Ungesundes“ Trockenfutter kannst Du gerne mal als Leckerlie geben, aber nicht als immer zur Verfügung stehendes Futter, Du ernährst Dich ja auch nicht den ganzen Tag von ungesunden Süßigkeiten. Wenn ich das Futter nicht so gerne mag, umso besser, dann esse ich mehr vom gesünderem Dosenfutter oder Fleisch.

Als Halblanghaarkatze muss ich nicht täglich gekämmt werden, in der Regel reicht einmal in der Woche. Solange ich jung bin braucht mein Fell noch gar keine Pflege, aber bürste mich ruhig von klein auf, damit ich mich früh genug daran gewöhne. Wenn ich viel Unterwolle habe oder im Fellwechsel bin, solltest Du mich dann doch öfter kämmen, aber das merkst Du schon von selber, wenn mein Fell knotet.



Am liebsten mag ich das bürsten/kämmen am Kragen, und am wenigsten dort wo es am nötigsten wäre, unter den Achseln und an den Hosen. Ärgere mich nicht zu lange mit den unschönen Stellen, sondern kämme zwischendurch immer wieder die schönen oder streichle mich, damit ich die Fellpflege nicht als negativ empfinde.

Wenn Du Schwierigkeiten hast durch zu dichtes Fell zu kommen, mache keine langen Bürstenstriche, sondern immer nur ganz kurze, so entwirrst Du das Fell Stück für Stück ohne das es zu sehr zieht. Wenn ich richtige Knoten habe, schneide sie am besten raus, das ist für mich die angenehmste Lösung, Du musst nur aufpassen, dass Du mich dabei nicht schneidest.

Wann Schluss ist musst Du bestimmen, wenn ich weg will, lasse mich nicht einfach laufen, sondern erst dann wenn Du es für richtig hältst, und nach einem schönen Abschluss, wie streicheln oder dem kämmen am Kragen. Und am besten nie wenn ich gerade meckere.

Baden musst Du mich normalerweise nicht, es sei denn, mir ist ein Malheur passiert und ich bin so verschmutzt, dass es wirklich nicht mehr zu vermeiden ist. In dem Fall kannst Du zum Waschen ein Katzenshampoo oder ein mildes Kindershampoo benutzen.

Sollten meine Krallen zu lang werden, Du merkst es z.B. wenn ich am Teppich und anderen Stoffen ständig hängen bleibe, dann kannst Du die Spitzen vorsichtig mit einer Krallenschere kürzen. Bei durchsichtigen Krallen siehst Du gut wo das „Leben“ anfängt, schneide nie bis dort, da ich sonst blute. 2-3 mm Krallenspitze sind aber kein Problem, bei zu langen Krallen solltest Du auch mehr abschneiden.

Folgende Pflegeutensilien haben sich für mein Frauchen bewährt, wobei Nr. 3 und 5 die am meisten benutzten sind:



1. Eine kleine Schere (oder eine Schermaschine) um Knoten heraus zu schneiden.
2. Eine Krallenschere um zu scharfe Krallenspitzen zu kürzen.
3. Ein Kamm mit unterschiedlich langen rotierenden Zinken, mit dem selbst Fellmonster das kämmen genießen.
4. Ein MatBreaker zum entknoten kleinerer Fellverwirrungen.
5. Eine Drahtbürste die bei kürzerem Fell gut lockere Haare entfernt.
6. Ein Fellstriegel, der bei dichtem Fell gut lockere Haare entfernt (aber Achtung, im Gegensatz zum Kamm Nr. 3, fliegen die Haare hiermit in alle Richtungen).

FUTTER- UND WASSERNÄPFE

Nutze möglichst keine zu tiefen und zu kleinen Futternäpfe. Am besten sind flache Schalen, ohne Ecken in denen ich nicht mehr an das Futter komme, damit ich ohne Schwierigkeiten die besten Stückchen raussuchen kann. Die Näpfe sollten aus Keramik, Metall oder Glas sein, bitte nimm keine Plastknäpfe, da die Weichmacher enthalten können die ich mit dem Futter zu mir nehme.

Die Wasserschüssel sollte möglichst groß sein und regelmäßig gereinigt werden, es muss immer frisches Wasser zur Verfügung stehen. Hier gilt ebenfalls, bitte kein Plastik. Zusätzliche Trinkmöglichkeiten wie Trinkbrunnen, Gießkanne oder direkt der Wasserstrahl aus dem Hahn finde ich auch klasse.

Wir Maine Coons haben zum Teil die Angewohnheit unser Futter vor dem Essen im Wasser zu reinigen. Um ehrlich zu sein, fressen tun wir es dann nicht mehr, wenn es so hässlich aufgequollen im trüben Trinkwasser schwimmt, und das Wasser schmeckt dann auch nicht mehr. Um solche Schweinereien von vornherein zu verhindern, solltest Du Futternapf und Trinknapf nicht direkt neben einander stellen, dann läufst Du lediglich noch Gefahr, meine eingeweichten Fellmäuschen wieder herausfischen zu müssen. Wenn der Wassernapf nicht direkt beim Futter steht, und vielleicht sogar an einem Ort wo ich beim Gang durch die Wohnung oft vorbei komme, hat das auch den Vorteil das ich dann mehr trinke.

Wasser kann schon ein tolles Spielzeug sein und solltest Du etwas gegen tägliche Aufwischaktionen, hervorgerufen durch umgekippte Wässernäpfe haben, so achte bei der Auswahl des Wassernapfes darauf, dass er standfest und kippstabil ist - dann behältst Du auch trockene Füße, solange ich nicht zu der Sorte Coonie gehöre die ihr Wasser „ausgraben“ oder planschen ;-) In dem Fall solltest Du einen Napf mit Rand nehmen, der das Herausschaufeln etwas verhindern kann.

Ein letztes Wort noch zu meinen Fressgewohnheiten. Leider kommen immer wieder Leute (Menschen!) auf die Idee, den Futterplatz gleich neben unserer Katzentoilette einrichten zu müssen, das ist keine gute Idee, denn wer isst schon gerne auf dem Klo!

KATZENTOILETTE

Die brauche ich auf jeden Fall, entweder eine mit Haube (aber bitte ohne Klappe), oder eine ohne Haube, in beiden Fällen sollte die Katzentoilette möglichst groß sein, da ich ja auch sehr groß werden kann. Die Haube hat vor allem für Dich den Vorteil, dass ich beim Zuscharren, denn die ordentliche Katze spült ja, nicht so viel nach draußen schmeiße wie bei einem Klo ohne Deckel. Eine Klappe am Eingang mag ich überhaupt nicht, sonst fühle ich mich so eingesperrt, und es „stinkt“ mir im Klo.



Bitte nimm nicht zu wenig Katzenstreu, mindestens so viel, dass die Schale 50% gefüllt ist, denn ich möchte ein Loch graben, um mein Pipi richtig zu verscharren. Du kannst ja ohne Wasser auch nicht spülen! Nicht jede Katzenstreu ist gleich gut. Klumpstreu ist zwar auf den ersten Blick teurer, aber dadurch dass sich aus dem Urin Klumpen bilden, die man mit einer Siebschaufel entnehmen kann, ist es im Endeffekt billiger als andere Streu, bei denen immer alles ausgetauscht werden muss. Klumpstreu bindet auch den Geruch viel besser. Abgesehen vom Herausnehmen der Verunreinigungen und dem Nachfüllen reicht bei den meisten Klumpstreuarten eine Generalerneuerung der Streu einmal im Monat. Zur Generalreinigung nimm am besten Essigessenz oder Chlorix, notfalls einwirken lassen. Bitte nutze keine ätzenden Reinigungslösungen, die sollten nach Möglichkeit ganz aus Deinem Haushalt verschwinden, da dieses für Tiere und Kinder lebensgefährlich sein kann, besser sind umweltfreundliche Reiniger.

TRANSPORTKORB

Nimm am besten gleich einen Korb der auch noch groß genug für mich ist wenn ich Erwachsen bin. Noch bin ich zwar klein, aber Du weißt ja wie groß wir Coonies werden können. Am besten ist ein stabiler Plastikkorb, der auch nach oben zu öffnen ist, da ich beim Tierarzt selten Lust habe freiwillig durch die kleine vordere Öffnung zu gehen ;-). Mein Frauchen empfiehlt den Clipper/Aran Transportkorb, in Größe 2 (für Mädchen, L 57, B 37, H 36 cm) oder 3 (für große Kater oder für zwei Mädchen gemeinsam, L 64, B 43, H 43 cm).



KRATZBAUM

Da ich eine Wohnungskatze bin, habe ich keine Möglichkeit, mir die Krallen an Bäumen zu wetzen, also muss ein Ersatz her. Damit ich das nicht an Möbeln tue, brauche ich einen Kratzbaum, an dem ich auch hochklettern kann und wo ich von oben alles beobachten und in Ruhe und Sicherheit schlafen kann.



Der Kratzbaum sollte zumindest so hoch sein, dass ich mich zum Kratzen richtig ausstrecken kann. Die mit Sisal umwickelten Säulen sind sehr gut zum Krallen wetzen. Beim Kauf des Kratzbaumes achte darauf, dass die Stämme stabil und schwer sind, und nicht einfache Papprollen mit Sisal überzogen, die bestehen keinen Maine-Coon-Test, weil die Säulen einfach wegbrechen. Also kaufe lieber Qualität. Und achte darauf, dass die Liegeflächen auch groß genug für eine ausgewachsene Maine Coon sind. Empfehlenswert sind z.B. Bäume und Kratztonnen von Natural Paradise, Petfun, Kirstins oder Rufi. Hier sind meine Empfehlungen bzw. Erfahrungen: <http://yankeecats.de/kratzbaum.php>

Falls ich doch mal dort kratze, wo ich es nicht darf, darfst Du mich auf keinen Fall schlagen, auch keinen kleinen Klaps, da ich sonst Deine Hand als negativ empfinde. Ein lautes deutliches „NEIN“ mit der Handlung verbunden, mich wegzunehmen und an den Kratzbaum zu setzen, ggf. konsequent wiederholt, prägt sich mir ein. Du kannst mich auch mit der Wasserpistole oder der Blumenspritze ansprühen. Das ist unangenehm und ich werde den Zusammenhang begreifen, wenn Du es immer dann tust, wenn ich gerade Dummheiten mache, ohne Dich dafür verantwortlich zu machen, weil Du ja gar nicht in meiner Nähe bist. Du kannst notfalls auch etwas nach mir werfen (z.B. Korken, Papierknäuel), nur bitte keine Ziegelsteine ;-)

SCHLAFPLÄTZE

Meine Schlafplätze wähle ich mir selber. Wenn ich mich heute hier wohl fühle, so gefällt es mir morgen dort vielleicht überhaupt nicht mehr. Manchmal habe ich auch die seltsamsten Vorstellungen, wo ihr Menschen immer denkt das es so unmöglich bequem sein kann ;-)



Sehr gerne liege ich bei meinen Menschen im Bett, aber auch harte Schlafplätze wie Schrank, Tisch oder Fußboden finde ich unwahrscheinlich bequem, es muss nicht immer weich und flauschig sein.

Ein Katzenkorb ist auch schön, auch den Transportkorb kannst du mir schmackhaft machen indem du ihn als Schlafplatz aufstellst, vor allem wenn er immer mal an einem anderen Platz steht. Neue Plätze sind sowieso das beste, also stelle meine Schlafkörbe einfach mal an einen anderen Platz, dann werden sie meistens noch interessanter.

Wenn ich schlafe, lasst mich bitte in Ruhe.

SPIELZEUG

Das ist ein wichtiges Thema! Noch bin ich ein Kind und finde, dass die ganze Welt zum Spielen da ist. Unwahrscheinlich toll finde ich Fellmäuse. Achte dabei darauf, dass Augen und Nase sich nicht leicht lösen können. Sollte das der Fall sein, entferne sie, bevor sie mich beim Verschlucken in Lebensgefahr bringen können. Prinzipiell muss alles was so klein ist, dass es verschluckt werden könnte, entfernt werden.

Sehr gerne spiele ich auch mit Bällen, besonders Tischtennisbälle sind klasse! Eine Walnuss oder ein Flaschenverschluss tut es aber auch, das teuerste Spielzeug ist nicht unbedingt das Interessanteste. Toll sind auch Kugelschreiber und Feuerzeuge. Schlüssel oder Brillen sind auch super, vor allem, wenn Frauchen dann auf allen Vieren durch die Wohnung krabbelt, um sie wieder zu finden.

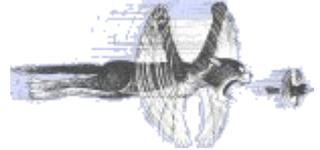
Kartons kannst Du nach einer Lieferung bitte noch eine Weile stehen lassen, einen besseren Versteck-, Spiel- und Schlafplatz gibt es nicht. Wenn Du magst kannst Du auch zusätzliche Öffnungen hineinschneiden, durch die ich angeln oder hinaussehen kann.

Vorsicht mit herumliegenden Bändern oder ähnlichem. In völliger Spielekstase könnte ich mich ohne Aufsicht damit erwürgen. Ganz gefährlich ist dieses Geschenkband, das zu Löckchen gezogen wird. Es ist für Katzen unwiderstehlich aber auch lebensgefährlich, wenn es gefressen wird. Sollte es trotzdem passieren, auf keinen Fall einfach aus dem Maul wieder herausziehen! – sofort zum Tierarzt. Beim Herausziehen können durch die scharfen Kanten innere Schnittwunden entstehen.



Kippenster sind sehr gefährlich! Beim Versuch nach draußen zu kommen kann ich in den Spalt rutschen, aus dem ich mich alleine nicht mehr befreien kann, was einen langsamen grausamen Tod bedeutet. Es gibt Sicherheitsgitter für Kippenster zu kaufen. Bitte kippe kein Fenster, wenn es nicht auf beiden Seiten durch eine eng daneben vorstehende Wand oder ein Sicherheitsgitter geschützt ist.

Eine weitere Gefahr sind ungesicherte Fenster und Balkone. Es ist herrlich, dort zu sitzen. Doch vergesse ich gerne jegliche Höhe und Gefahr, wenn z.B. ein Schmetterling, eine Hummel oder ein Vogel vorbei fliegt. Dann glaube ich auch fliegen zu können, und schon ist es passiert! Katzenetze gibt es in Zoohandlungen, Baumärkten und Versandhäusern. Auch Estrichmatten aus dem Baumarkt sind als Gitter sehr gut geeignet.



Der Toilettendeckel sollte immer geschlossen sein (es sei denn, das Örtchen ist gerade in Benutzung). Die Waschmaschine sollte ebenfalls nie offen stehen, sonst kann es passieren, dass Du noch schnell etwas aus einem anderen Zimmer holst, um es mit zu waschen, während ich beschließe, dass so eine mit Wäsche vollgestopfte offenstehende Waschmaschine ja nur eine Einladung für ein Nickerchen darin sein kann, schlüpfe hinein, Du kommst zurück, stopfst noch etwas oben drauf, ohne mich zu sehen und schaltest diese Höllenmaschine an! Auch ein warmer Herd lädt zu einem Schläfchen ein, wenn er zum Auskühlen offen steht. Prinzipiell sollte bei allen Geräten und Behältern, die zur Falle werden könnten nie Tag der offenen Tür sein, egal ob Geschirrspüler, Herd etc.

Eine weniger tragische Gefahr stellen Mülleimer mit Schwingdeckel dar. Wenn der so phantastisch nach der leeren Thunfischdose riecht, dann muss ich doch mal schauen, ob es da noch etwas Feines zu holen gibt und schon sitze ich im Mülleimer und kommt nicht mehr raus.

Noch warme Herdplatten sollten durch einen Kochtopf mit kaltem Wasser oder einem Wasserkessel gesichert werden. Bügeleisen und Katzen nie alleine lassen. Alle heißen Flächen und offene Flammen stellen für mich eine große Gefahr dar, genauso Chemikalien.

Weihnachtsbäume mit Kugeln oder gar echten Kerzen finde ich sehr interessant, sie sind aber leider auch sehr gefährlich für mich. Vor allen Dingen Lametta sollte in jedem Katzenhaushalt tabu sein - wenn ich das fresse, oh, ich darf gar nicht daran denken!

Brennende Kerzen sollten nie offen zugänglich für mich sein, sonst sind schnell meine Schnurr- oder Schwanzhaare verbrannt, abgesehen von den Gefahren wenn ich eine

brennende Kerze umwerfe, dabei kann nicht nur ich in Gefahr sein sondern womöglich das ganze Haus abfackeln.

Ich bin eine Wohnungskatze und das soll auch so bleiben! Wenn ich nach draußen darf, dann bitte nur in ein Freigehege oder an der Leine, um mich vor Dieben, Hunden und den Gefahren des Straßenverkehrs zu schützen. Auch andere Katzen und leider auch Menschen stellen große Gefahren dar. Vergiftungen durch Rattengift, Pflanzenschutzmittel oder giftige Pflanzen sind ebenfalls nicht selten. Ebenso sind Tierfänger, gerade in ländlichen Regionen, immer eine Bedrohung, ganz abgesehen von den Leuten die so eine schöne zutrauliche Katze einfach mit nach Hause nehmen. Dazu kann der Ärger mit den Nachbarn kommen, die sich über verunreinigte Gärten, gejagte Vögel oder geangelte Fische aus dem Zierteich beschweren.

PFLANZEN

Einige Pflanzen sind für mich gesundheitsschädlich bis stark giftig, bitte informiere Dich im Internet ob das bei den Pflanzen in Deiner Wohnung der Fall ist.



Damit ich diese Pflanzen nicht anrühre, stelle mir bitte welche zur Verfügung die ich fressen darf und die ungiftig sind, denn zur optimalen Versorgung und zum Wohlbefinden einer Wohnungskatze gehört auch eine „Privatwiese“. Die „Wiese“ lässt sich völlig unproblematisch selber ziehen, in Zoohandlungen gibt es fertige Katzenschalen zu kaufen. Bitte bringe mir kein Gras vom Straßenrand mit, das mit Autoabgasen oder Hundepipi verschmutzt sein könnte!

Eine ideale Alternative zu Katzenschalen sind z.B. auch Grünlinien, die wesentlich länger halten als Gras, und auch eine schöne Zimmerpflanze abgeben, solange sie nicht zu sehr „abgeweidet“ sind. Auch Bambus habe ich zum fressen gern, ob Zimmerbambus für drinnen oder Gartenbambus auf dem Balkon.

Auch wenn ich vielleicht aus Neugier gerne zur Tür hinaus schlüpfen möchte, weiß ich zum Glück noch nicht welche Gefahren mich dort erwarten, die kann euch mein Mensch besser aufzählen:

Der Straßenverkehr ist insbesondere für unerfahrene Tiere gefährlich, auch eine Gegend mit wenig Straßenverkehr bietet keinen Schutz, da gerade *das eine Auto* in der Woche zum tödlichen Verhängnis werden kann. Tausende Katzen müssen Jahr für Jahr auf den Straßen ihr Leben lassen. Man erlebt auch des Öfteren, dass viele Autofahrer gerade in Gegenden mit geringem Verkehrsaufkommen umso schneller und unberechenbarer fahren. Das aus dem nächsten Garten eine Katze heraus über die Straße laufen kann, bedenkt kaum einer von ihnen. Und - auch wenn sich das sehr grausam anhören mag - die wenigsten der Autofahrer, die eine Katze überfahren, denken in dem Moment daran, dass die Katze eventuell noch leben könnte, sich furchtbar quält, langsam vor sich hin stirbt und vielleicht dringend zum Tierarzt muss, sondern fahren einfach weiter.



Parkende Autos ziehen die Stubentiger magisch an. An heißen Tagen spenden sie Schatten, bei Kälte dient der warme Motor als Wärmebank. Katzen klettern oft von unten in den Motorraum. Abgesehen davon, dass ihr Fell mit giftigen Öldreck verunreinigt wird, kann dies zur tödlichen Falle werden, wenn der Motor gestartet wird.

Leider sind zu bestimmten Zeiten und in gewissen Gegenden verstärkt Katzenfänger unterwegs, die Versuchsanstalten beliefern. Ansonsten gibt es viele Menschen, die achtlos fremde Katzen mitnehmen und bei nicht (mehr) gefallen wieder aussetzen. Insbesondere zutrauliche Rassekatzen kommen so leicht abhanden.

Es soll auch Hundehalter geben, die ihre Tiere auf Katzen abrichten, aber auch wenn nicht, haben viele Hunde von sich aus den Trieb Katzen zu jagen. In ländlichen Gegenden sind ebenfalls Attacken durch Greifvögel und andere wild lebende Tiere oder der Abschuss als streunende Katze durch Förster möglich.

Da Katzen von Natur aus Räuber sind, werden sie in der Nachbarschaft auch Singvögeln und anderen Tieren nachstellen, was bei vielen Nachbarn Unmut und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen erzeugen kann.

Die meisten Gärten sind liebevoll angelegt worden, aber die wenigsten Hobbygärtner achten bei der Wahl ihrer Blumen und Pflanzen darauf, ob sie für Katzen gefährlich werden können. Damit jedoch nicht genug. Auch beim Kampf gegen Pflanzenläuse oder andere Schädlinge wird selten danach gefragt, welches Schädlingsbekämpfungsmittel auch für die Katze gefährlich werden kann. Diese Gefahr lauert jedoch nicht nur im Garten. Freilaufende Katzen unternehmen auch weitreichende Spaziergänge durch Wald und Flur. Kornfelder versprechen eine volle Speisekarte für die Katze. Gerade hier finden sich aber auch die unterschiedlichsten Chemikalien. Nur Pflanzen im Bioanbau bleiben noch ungespritzt, im normalen Ackerbau kann man eine schlechte Ernte durch Schädlingsbefall nicht riskieren.

Nicht jeder kann ein riesiges Grundstück sein Eigen nennen, oft lässt ein recht enges Aneinandergrenzen der Gärten nur wenig Privatsphäre zu. Hier heißt das Zauberwort friedliche Koexistenz. Doch allzu oft ist die Katze dem Nachbarn ein Dorn im Auge. Ein einfacher Zaun hindert sie nicht daran, auch im nachbarlichen Grundstück auf Streife zu gehen. Ein sonst recht katzenfreundlicher Nachbar kann angesichts ausgebuddelter Blumenzwiebeln, niedergedrückter Pflanzen oder womöglich sogar beim Anblick von Katzenkot im Blumenbeet seine gute Kinderstube vergessen. Heftige Streitereien unter den Gartennachbarn sind hierbei manchmal noch das geringste Übel. Im schlimmsten Fall muss die Katze dies mit dem Leben bezahlen, denn auch noch so freundliche Nachbarn schrecken nicht davor zurück, die Katze zu vergiften oder sich ihrer auf ähnliche Weise zu entledigen.

Viele Katzenbesitzer meinen, ihre Katze finde immer wieder nach Hause zurück. Das mag normalerweise auch so sein. Doch die Natur hält selbst für die Katze ungewöhnliche Situationen bereit, beispielsweise, wenn sie sich vor jemandem oder etwas sehr erschreckt. In diesem Moment wird die Katze an den nächstbesten Ort flüchten, der ihr sicher erscheint, auch wenn es sich dabei womöglich um ein Gebäude oder ähnliches handelt, in dem sie versehentlich eingeschlossen, also ungewollt gefangen gehalten wird. Sobald sich ihr dann wieder der Weg in die Freiheit bietet, wird sie erst einmal panisch flüchten. Vor allem noch recht junge und unerfahrene Katzen können bei dieser Aktion schnell die Orientierung und damit den Weg nach Hause verlieren. Wenn sie in dieser Situation einem Menschen zulaufen, zu denen sie Vertrauen gewinnen und bei denen sie sich sicher fühlen, werden sie womöglich dort bleiben und nicht weiter nach ihrem ursprünglichen Zuhause suchen.

Wie Ihr seht, birgt die Freiheit für Katzen erschreckend viele Gefahren. Dies ist ein Grund dafür, weshalb viele seriöse Katzenzüchter verständlicherweise keine Katzen an Katzenfreunde verkaufen, die ihnen Freilauf bieten wollen. Es gibt aber auch Alternativen, durch die die Katze frische Luft ohne Gefahren genießen kann. Mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Für ein Freigehege sollte man Haus und Garten sein Eigen nennen können, oder einen sehr verständnisvollen Vermieter haben. Der Bau ist mit größerem Kosten- und Zeitaufwand sowie Platzbedarf verbunden, aber er bietet der Katze die Vorteile der Freiheit ohne ihre Risiken. Wichtig ist,

dass der Zaun mindestens 2 Meter hoch und zumindest teilweise nach innen überdacht ist, normale Zäune werden von Katzen spielend überwunden.



Wer eine Wohnung mit Balkon bewohnt, hat auch bei Mietwohnungen oft die Möglichkeit diesen Balkon mit einem Katzennetz abzusichern, es gibt dazu schon gute fast unsichtbare Möglichkeiten, z.B. durch transparente Netze. Dank Teleskopstangen die man festklemmen kann, kann so ein Netz angebracht werden ohne in die Hauswand bohren zu müssen.

Ein Freigehege oder katzensicherer Balkon, egal wie groß oder klein, ist für Katzen auf jeden Fall eine wunderbare Abwechslung, wenn man eine Möglichkeit dazu sieht, sollte man versuchen der Katze frische Luft zu bieten. Auch ein oder mehrere mit stabilem Draht(fliegen)gitter gesichertes Fenster lieben Katzen sehr.

Falls der Vermieter solch einen „Vorbau“ erlaubt, ist auch ein vor ein Fenster gehängter „Käfig“ als Katzenbalkon (wie rechts abgebildet) eine gute Möglichkeit damit die Katze sich den Wind um die Nase wehen lassen kann.



LEINENSPAZIERGANG

Die meisten Katzen lassen sich leicht an die Leine gewöhnen. Man kann sie somit unter Aufsicht "spazieren führen". Aber: Im Gegensatz zum Hund werden keine weiten Strecken zurückgelegt und das Schritttempo wird nicht vom Herrchen bestimmt. Es wird hier geschnuppert und dort geknabbert, ein Mauseloch bewacht, einem Insekt nachgestellt oder in der Sonne relaxt. Dies kann für den Zweibeiner auf Dauer recht langweilig werden.

Wer sich dazu entschließt mit seiner Katze spazieren zu gehen, muss sich allerdings darüber im Klaren sein, dass sich die Katze an die Ausflüge gewöhnt und die Spaziergänge, falls es ihr gefällt, dann auch weiter regelmäßig erwartet, egal ob der Mensch gerade Zeit und Lust auf einen Katzenspaziergang hat oder nicht.

Außerdem besteht die Gefahr, dass sich die Katze Krankheitserreger oder Parasiten einfängt. Spaziergänge sollten nur im eigenen Garten oder anderen ruhigen Gegenden stattfinden, belebte Straßen und Parkanlagen sind nicht geeignet, da sie zu einer extremen Stresssituation führen.

Die Maine Coon ist eine eindrucksvolle Katze, wer sie einmal in ihrer gewohnten Umgebung erlebt hat, vergisst diese Begegnung so schnell nicht wieder. Mich faszinieren vor allem die Kater dieser Rasse, die mit ihren bis zu 10 kg Körpergewicht und einem manchmal etwas grimmigem Gesichtsausdruck auf einen zukommen, und dann mit leisen Stimmen zärtlich ihre Streicheleinheiten fordern.

Über die Herkunft der Maine Coon gibt es unzählig viele Geschichten und Legenden. Am wahrscheinlichsten ist es, dass Einwanderer und Seeleute ihre Langhaarkatzen mit nach Amerika brachten und diese sich dann mit einheimischen Katzen paarten. Das raue Klima begünstigte eine schnelle Anpassung in Form eines dichten, wärmenden und wasserabweisenden Felles.

Der Name der Maine Coon setzt sich zusammen aus dem Herkunftsort Maine, dem nordöstlichsten Bundesstaat Amerikas, und der englischen Bezeichnung für Waschbär (Racoon), da besonders eine Maine Coon in der Farbe black tabby mit ihrer Farbe und dem buschigem Schwanz an einen Waschbär erinnert. Anfangs glaubten die Leute das Maine Coon Katzen eine Kreuzung aus Katze und Waschbär seien, was allerdings genetisch unmöglich ist.

Maine Coon Katzen sind große und stämmige Tiere. Im Durchschnitt wiegen Katzen 4-6 kg, Kater 6-8 kg. Auf jeden Fall sollten die Katzen muskulös sein und keinesfalls fett, auch wenn sie gerne in „kg“ gemessen werden. Das Fell der Maine Coon ist von unterschiedlicher Länge. Es beginnt kurz an Kopf und Schultern, wird auf dem Rücken und an den Seiten länger und endet in langem Bauchfell, imposanten "Höschen" und einem buschigem Schwanz. Abgerundet wird das ganze besonders im Winter durch einen löwenähnlichen Kragen.

Die Maine Coon hat eine mittellange kantige Schnauze, ein kräftiges Kinn, das in einer Linie mit Oberlippe und Nase verläuft und eine leicht konkav gewölbte Nase. Der Kopf ist mittel bis breit, die Ohren sind groß, breit am Ansatz und spitz auslaufend, mit Haarbüscheln in den Ohren und (im Idealfall) Luchspinseln auf der Ohrspitze. Sie sind hoch am Kopf angesetzt und stehen etwa eine Ohrbreite auseinander. Die Augen sind groß und ausdrucksvoll, weit auseinander stehend und leicht schräg gesetzt. Eine Augenfarbe ist nicht vorgeschrieben.

Der Körper ist kantig und lang mit starkem Knochenbau und einem mittellangem Hals. Die Maine Coon steht auf mittel bis langen kräftigen Beinen und großen runden Pfoten mit Fellbüscheln zwischen den Zehen. Der Schwanz ist körperlang, breit am Ansatz und spitz zulaufend mit langer dichter Behaarung.

Etwas Geduld sollte ein stolzer Maine Coon Besitzer allerdings haben, da einige Katzen während ihrer Entwicklung zeitweise sehr unproportioniert wirken. Endgültig ausgewachsen ist eine Maine Coon oft erst mit 3-5 Jahren. Die Körperhöhe ist meist mit einem Jahr erreicht, die Masse kommt aber erst mit der Zeit.

Wesen, mein Lieblingsthema - fand ich anfangs vor allem das Aussehen der Maine Coon beeindruckend ist es nun mehr und mehr ihr Wesen das mich fasziniert. Maine Coon Katzen sind einfach etwas besonderes (ich weiß, das behauptet jeder Katzenbesitzer von seinen Katzen) und man muss sie erlebt haben um das zu verstehen.

Maine Coon Katzen sind ausgesprochen gesellig und sollten daher nie allein ohne andere Tiere gehalten werden. Ein neu hinzugekommenes Jungtier wird oft schon nach wenigen Tagen "adoptiert" und von den älteren Katzen umsorgt und geputzt.

Eine Maine Coon fordert, auch wenn sie in Gesellschaft anderer Katzen lebt, mehr oder weniger hartnäckig Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten von ihrem Menschen. Wenn man auf leises Gurren und Schnurren nicht gleich reagiert, kommt schon mal ein vorwurfsvolles Mauzen von der Seite.

Maine Coon sind lebhaft und einfallsreich, da werden z.B. Kugelschreiber versteckt oder Erdnüsse apportiert. Überhaupt ... apportieren können Maine Coon sehr gut - wenn sie es wollen. Auch Dinge vom Tisch schubsen macht vielen Coonies Spaß.

Die Legende von der Kreuzung mit Waschbären hängt sicher auch mit der Wasserliebe der Maine Coon zusammen. Viele Maine Coon Katzen spielen gerne mit Wasser, schaufeln den Wassernapf leer oder werfen ihr Spielzeug hinein, trinken aus dem Wasserhahn oder spielen mit dem Wasserstrahl, auch eine "Dusche" aus der Spritzpistole zur Erziehung stört sie oft nicht.

Wie alle Katzen sind auch Maine Coons von Natur aus neugierig. Sie "helfen" gerne, ob beim tapezieren, Betten machen oder Fußboden fegen. Mit so guter Hilfe dauert die Arbeit meistens doppelt so lange, macht aber auch doppelt so viel Spaß :-)

POLYDAKTYLIE – WAS HAT ES MIT DEN EXTRA ZEHEN AUF SICH?

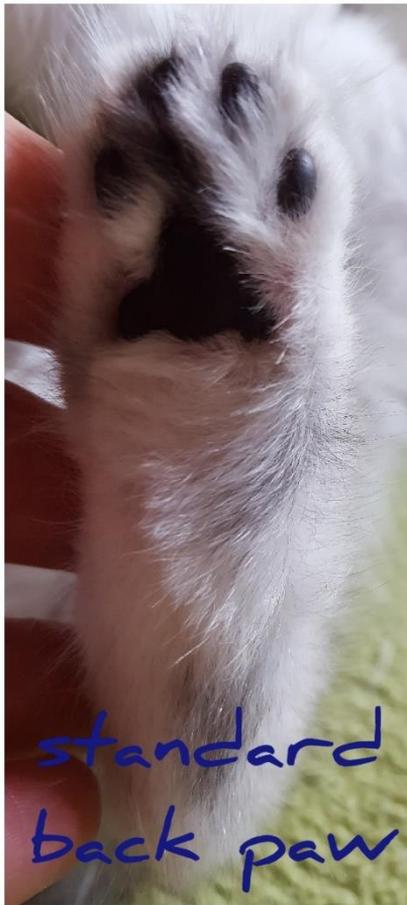
Polydaktylie (abgekürzt auch Poly genannt) ist eine vererbte anatomische Besonderheit, die oft bei Maine Coon Katzen vorkommt, aber auch bei anderen Katzen, Menschen, Hunden, Meerschweinchen und Vögeln. Der Begriff stammt aus dem griechischen und wird aus **Poly** (viele) und **Daktylos** (Zehen oder Finger) zusammengesetzt.

Normalerweise hat eine Katze 18 Zehen, jeweils fünf an jeder Vorderpfote, davon eine die als Afterkralle weiter oben am Bein sitzt und den Boden nicht berührt, und vier an jeder Hinterpfote. Über die Afterkralle heißt es, sie ist ein Überbleibsel der Evolution die heute keine wichtige Funktion mehr erfüllt. Vielleicht ist die Polydaktylie die Weiterentwicklung bzw. Rückentwicklung, die dieser Kralle ihre Funktion zurückgibt. Ein „Daumen“ kann sicher beim Greifen der Beute hilfreich sein, beim Greifen von Spielzeug ist er es.



Katzen mit Polydaktylie haben bis zu 7 Zehen pro Pfote. Die zusätzlichen Zehen sind entweder nur an den Vorderpfoten, was in der Regel durch ein „P“ im Katzennamen angezeigt wird, oder an Vorder- und Hinterpfoten, was im Katzennamen durch „PP“ erwähnt wird.

Die polydaktylen Hinterpfoten erinnern an Schneeschuhe, und können damit im harten Winter in Maine durchaus Sinn gemacht haben, um mit den dickeren Pfoten weniger im Schnee einzusinken. Das erklärt auch, weshalb sich die Polydaktylie in der freien Wildbahn so gut durchgesetzt hat, in der Anfangszeit der Maine Coon Zucht waren ca. 40% der Maine Coon Katzen Polydaktyl.



Da es jedoch schwierig war, den US-amerikanischen Dachverbänden eine „Bauernhofkatze“ mit diesem bis dahin in der Rassekatzenwelt nicht vorhandenen Merkmal als Rassekatze nahezubringen, wurde beschlossen, die Anerkennung dieser Variante auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Zur Zucht waren sie immer zugelassen, weshalb sich diese Besonderheit auch bis heute in der Rasse gehalten hat. Die Zulassung zu Ausstellungen erfolgte erst in der letzten Zeit, und ist noch nicht bei allen Dachverbänden abgeschlossen.



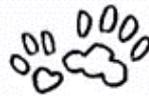
NORMAL FOOT



THUMB FOOT



2 EXTRA DIGITS



3 EXTRA DIGITS



PATTY FOOT

Oben seht ihr die verschiedenen Formen der zusätzlichen Zehen, an den Vorderpfoten sind sie meistens als „Daumen“ (mit einem oder mehreren Zehen) zur Körpermitte hin angelegt. An den Hinterpfoten findet man die „Pattys“, eine breitere Pfote an der die zusätzlichen Zehen weitgehend identisch zu den vier Standardzehen angelegt sind. Seltener findet man auch vorne die „Patty Foot“. Die Zehenanzahl kann an jeder Pfote unterschiedlich sein, ist aber entweder an beiden Vorderpfoten oder an allen vier Pfoten verändert, niemals nur an einer Pfote oder nur an den Hinterpfoten. Neben den voll entwickelten zusätzlichen Zehen mit Knochen, Pfotenballen und Krallen, gibt es auch Krallen die wie eine Wolfskralle direkt aus der Haut wachsen.



Die bei der Maine Coon vorhandene Form der Polydaktylie nennt man auch Hemingway-Form, da der Schriftsteller Ernest Hemingway in seinem Haus eine Population solcher polydaktyler Katzen hielt.

Polydaktylie kann es nur geben, wenn mindestens ein Elternteil ebenfalls mehr Zehen hat. In der Regel vererbt sich die Anzahl und Verteilung der Zehen dann ähnlich wie beim Elternteil, mit nur geringen Abweichungen. Von Großeltern oder weiter entfernten Verwandten kann es nicht vererbt werden, da jede Katze die das Gen für Polydaktylie trägt, es auch optisch zeigt, das Gen kann nicht verdeckt weiter vererbt werden.

Anfang 1998 habe ich das erste Mal Poly Katzen live bei einem Züchterbesuch gesehen. Anfangs fand ich noch, dass sie „seltsam“ aussehen, weil die dicken Pfoten natürlich als außergewöhnlich ins Auge fallen. Erst 2009 als ich auf einen Wurf wartete in dem Poly möglich war, konnte ich mich mit dem Gedanken anfreunden „notfalls“ ein Polykitten zu nehmen. Aus Neugier habe ich mich immer wieder mit dem Thema beschäftigt und mir die Katzen genauer angesehen. Als dann 2016 Lubaya in eine andere Zucht ziehen sollte, verliebte ich mich aus der Ferne in den dort lebenden Zuchtkater Zale und in seine Polyfüße. Mit seiner Tochter Olala zog dann die erste Polykatze bei mir ein, und seitdem wächst meine Liebe für dieses Merkmal von Tag zu Tag mehr.

Man sollte die Krallen im Auge behalten und bei Bedarf kürzen, dies ist aber bei „normalfüßigen“ Katzen nicht anders, insbesondere bei älteren Katzen besteht auch dort die Gefahr, dass Krallen zu lang werden und in den Ballen einwachsen können.



Genetische Krankheiten gibt es bei allen Katzen, egal ob Rasse- oder Hauskatze. Nicht bei jeder Rasse wird darüber gesprochen, bei Hauskatzen denkt erst recht niemand daran. Die Tatsache das viele Krankheiten mit Maine Coon in Verbindung gebracht werden, liegt aber nicht daran das sie dort häufiger vorkommen, sondern daran das viele Maine Coon Züchter ihre Katzen schon seit Jahren von anerkannten Spezialisten auf alles denkbare testen lassen und damit offen umgehen. Nicht alle der folgenden Krankheiten sind verbreitet, einige gibt es bei Maine Coon nur in sehr seltenen Fällen. Damit das auch in Zukunft so bleibt, und sich die Krankheiten nicht unerkannt verbreiten können, ist es wichtig das Züchter ihre Katzen auf diese Krankheiten testen lassen.

HYPERTROPHE KARDIOMYOPATHIE (HCM)

HCM (**H**ypertrophic **C**ardiomyopathy) ist eine Herzkrankheit die alle Katzen betreffen kann, egal welcher Rasse. Die Krankheit wurde bisher am häufigsten bei Hauskatzen nachgewiesen, da dort gar keine Vorsorge-untersuchungen und züchterische Selektion stattfinden. HCM lässt die Herzwand immer dicker werden, bis das Herz nicht mehr in der Lage ist das Blut durch den Körper zu pumpen. Herzversagen, Thrombosen und der plötzliche Herztod sind möglichen Folgen der HCM. Da die Herzwand bei dieser Krankheit nicht von Geburt an dick ist, sondern mit der Zeit wächst, ist HCM in der Regel noch nicht bei einem Jungtier festzustellen. Symptome gibt es selten, oder erst wenn es zu spät ist, deshalb ist es wichtig, auch symptomfreie Katzen regelmäßig bei einem erfahrenen Kardiologen mittels Ultraschall untersuchen zu lassen. Am häufigsten ist HCM ab einem Alter von 3-4 Jahren feststellbar. Natürlich gibt es immer wieder Ausnahmen, einige betroffene Katzen entwickeln die Krankheit früher, andere später. Je älter die Katze bei einem HCM freien Ultraschall ist, umso größer ist die Chance, dass sie die Krankheit tatsächlich nicht hat. HCM vererbt sich autosomal dominant mit variabler Penetranz. Autosomal dominant bedeutet, dass ein erkranktes Elternteil reicht um die Krankheit zu erben. Die variable Penetranz bedeutet, dass die Krankheit in unterschiedlichem Alter und Schweregrad auftritt, was den Ausschluss schwierig macht, weil es dazu führt das einige Katzen erst in sehr hohem Alter HCM entwickeln und die Krankheit bis dahin schon an viele Nachkommen vererbt haben. Umso wichtiger sind Schallergebnisse von weiteren Generationen hinter den Eltern in möglichst hohem Alter.

Als Ergänzung zum Herzultraschall wurde im Jahr 2005 eine Genmutation gefunden, die bei Maine Coon Katzen HCM verursachen kann. Diese Mutation ist nicht die einzige Ursache für HCM, weshalb auch bei Katzen die die Mutation nicht tragen, Ultraschalluntersuchungen wichtig sind.

POLYZYSTISCHE NIERENERKRANKUNG (PKD)

PKD (**P**olycystic **K**idney **D**isease) ist eine Erkrankung der Nieren, bei der Zysten entstehen die durch ihr Wachstum die Nierenfunktion mehr und mehr einschränken. Erste Zysten können schon in jugendlichem Alter festgestellt werden, da sich die Krankheit jedoch mit der Zeit entwickelt, ist ein sicherer Ausschluss erst mit ca. 1 Jahr möglich. Klinische Symptome treten erst im Spätstadium der Erkrankung auf, wenn große Bereiche des Nierengewebes betroffen sind, was letztendlich zu tödlichen Nierenversagen führt. Die Krankheit ist vor allem bei Perserkatzen und mit ihnen verwandten Rassen verbreitet, bei Maine Coon sind fast keine Fälle bekannt. PKD vererbt sich autosomal dominant, was bedeutet, dass ein erkranktes Elternteil reicht um die Krankheit zu erben.

Bei Perserkatzen wurde eine Genmutation gefunden, für die ein Gentest zur Verfügung steht. Dieser Gentest hat bei anderen Rassen keine Aussagekraft, so dass bei Maine Coon Katzen ein Nierensultraschall beim Spezialisten das Mittel der Wahl sein sollte.

HÜFTDYSPLASIE (HD)

HD (**H**üft**d**ysplasia) ist eine Erkrankung des Hüftgelenkes, bei der ein oder beide Hüftgelenke nicht so gut in der Hüftpfanne sitzen wie sie sollten. Da Katzen durch ihre Muskulatur leichte HD deutlich besser ausgleichen können als Hunde, merkt man in leichten Fällen meist erst im Röntgenbild das die Hüfte nicht in Ordnung ist. In schweren Fällen kann es bei der Katze aber Schmerzen und Probleme beim gehen und springen verursachen. HD ist in der Regel schon in jungen Jahren feststellbar, kann sich aber im Laufe der Zeit durch Verschleiß weiter verschlimmern. HD wird polygenetisch vererbt, was bedeutet, dass mehrere verschiedene Gene beteiligt sind, und wird zusätzlich durch Wachstum und Aufzucht beeinflusst. Dadurch ist es nicht einfach diese Krankheit auszuschließen, wie man ja in der Hundezucht gut beobachten kann. HD-freie Eltern können Nachwuchs mit HD bekommen, HD erkrankte Eltern können gesunden Nachwuchs bekommen. Alles was Züchter tun können ist, verstärkt mit Katzen zu züchten die gute Hüften haben.

PATELLA LUXATION (PL)

PL (**P**atella**l**uxation) ist eine Verlagerung der Kniescheibe. Die Kniescheibe springt von alleine oder durch äußere Einwirkung aus ihrer Fassung, wodurch die Katze anfängt zu humpeln. Je nach Schweregrad der Krankheit springt die Kniescheibe von alleine wieder zurück oder muss manuell wieder in ihre Fassung geschoben werden. In sehr schweren Fällen kann eine Operation notwendig werden. PL tritt häufig bei Hunden und gelegentlich bei Katzen (rasseunabhängig) auf. Die Krankheit kann in zwei Gruppen unterteilt werden. Die erste und häufigste ist die Medially Luxating Patella (MLP), die vererbt wird und meist bei kleinen Hunde oder Katzen vorkommt. Bei der MLP verschiebt sich die Kniescheibe zur Innenseite. Die zweite Form ist die Laterally Luxating Patella, die oft durch einen Unfall verursacht wird, und bei der sich die Kniescheibe zur Außenseite verschiebt. Ursprünglich wurde bei PL ein einfacher rezessiver Erbgang vermutet, neuste Erkenntnisse sprechen jedoch von einem polygenen Erbgang. Der Versuch diese Krankheit in den Griff zu bekommen muss also ähnlich wie bei der HD ablaufen, die Katzen sollten getestet werden und es sollte verstärkt mit Katzen gezüchtet werden die keine Anzeichen von PL haben.

SPINALE MUSKELATROPHIE (SMA)

SMA (**S**pinale **M**uskela**t**rophie) ist eine Erkrankung die die Muskeln des Rumpfes und der Gliedmaßen betrifft. Die Krankheit zeigt sich schon im Alter von 3-4 Monaten durch Muskelschwäche an den hinteren Gliedmaßen, ab etwa 5 Monaten verlieren die Kitten mehr und mehr die Fähigkeit zu springen und wackeln beim Laufen mit dem hinteren Körperteil. Nach den ersten frühen Symptomen, verlangsamt sich das Fortschreiten der Erkrankung oder kommt ganz zum Stillstand. SMA wird bei Maine Coon autosomal rezessiv vererbt, d.h. ein Kitten kann nur erkranken, wenn beide Elternteile die Genmutation tragen. Eine Katze bei der die SMA-Mutation nur einfach (heterozygot) und nicht in doppelter Form (homozygot) vorliegt, zeigt keine Symptome und erkrankt nicht.

Pyruvate Kinase deficiency ist eine Krankheit die die Lebensdauer der roten Blutkörperchen verkürzt, und somit zu einer Anämie (Blutarmut) führt. Anämien können auch viele andere Ursachen haben, z.B. Nierenerkrankungen, Entzündungen, Tumore, Immun- oder Infektionskrankheiten. Bei einer Anämie ungeklärter Ursache, sollte man aber auch PK def. in Betracht ziehen und ggf. testen. PK def. war bisher nur bei Somali und Abessinierkatzen bekannt, eine neue Studie hat aber herausgefunden, das die verursachende Genmutation auch bei vielen anderen Rasse- und Hauskatzen vorkommt, weshalb der Gentest auch bei anderen Rassen durchgeführt werden sollte. Fälle von an PK def. erkrankten Maine Coon Katzen sind bisher nicht bekannt, aber einige Maine Coon Züchter die lieber zu viel als zu wenig testen, haben sicherheitshalber begonnen diesen verfügbaren Gentest ebenfalls zu nutzen. Wie SMA wird PK def. autosomal rezessiv vererbt, d.h. ein Kitten kann nur erkranken, wenn es von beiden Elternteilen die Genmutation erbt. „Träger“ die die Mutation nur von einem Elternteil geerbt haben sind selbst gesund, dürfen nur nicht mit anderen Trägern verpaart werden, da ansonsten Kitten geboren werden können die die Mutation von beiden Eltern erben und erkranken.

BLUTGRUPPE B

Blutgruppe B ist keine Krankheit, und in erster Linie für Züchter interessant, aber auch für Liebhaber ist es gut zu wissen falls einmal eine Bluttransfusion notwendig sein sollte. Die tatsächliche Blutgruppe einer Katze kann serologisch festgestellt werden. Durch Gentest kann festgestellt werden, ob eine Katze die genetische Anlage für Blutgruppe B trägt. Blutgruppe B vererbt sich autosomal rezessiv, eine Katze die zwei Anlagen für Blutgruppe B trägt, hat auch serologisch die Blutgruppe B, eine Katze die keine oder nur eine Anlage trägt, hat die Blutgruppe A oder AB. Die Verpaarung einer Katze mit Blutgruppe B mit einem Kater anderer Blutgruppe kann zu Problemen und Kittensterben führen. Blutgruppe B ist bei Maine Coon sehr selten. Damit das auch so bleibt, haben erste Maine Coon Züchter begonnen die genetische Blutgruppe ihrer Katzen zu testen, um sicher zu gehen, dass keine Katzen miteinander verpaart werden die möglicherweise beide rezessiv die Blutgruppe B tragen, da aus dieser Verpaarung Kitten der Blutgruppe B geboren werden können, oder das gar eine Mutter mit Blutgruppe B mit einem Kater anderer Blutgruppe verpaart wird.

TRANSPORT ZUM TIERARZT

Damit ich weder mich noch Dich verletzte und die Autofahrt nicht gefährde, sollte ich auf der Fahrt in einem verschlossenen Katzenkorb transportiert werden, da fühle ich mich auch am sichersten. Wenn ich beim Autofahren Angst habe, kann der Beifahrer mich gerne im Korb auf den Schoß nehmen, und durch die leicht geöffnete Tür zur Beruhigung streicheln.

IM WARTEZIMMER

Arztpraxen erscheinen zwar auf den ersten Blick meist sehr sauber, aber zum Tierarzt werden logischerweise viele kranke Tiere gebracht. Rechne also damit, dass sich im Wartezimmer eine muntere Mischung aus Viren, Bakterien und auch Pilzsporen tummelt. Lass bitte nicht zu, dass andere Patientenbesitzer mich streicheln und fasse selbst auch kein fremdes Tier an. So manche Erkrankung hat schon im Wartezimmer neue "Opfer" gefunden – nur weil die kleinen Kätzchen so niedlich waren, dass alle sie einmal streicheln wollten.

IM BEHANDLUNGSZIMMER

Achte auf einen sauber gereinigten und desinfizierten Behandlungstisch sowie darauf, dass der Tierarzt und die Assistenten ihre Hände gründlich waschen und desinfizieren, bevor sie mich berühren.

Vor einer Impfung sollte immer eine gründliche Allgemeinuntersuchung stattfinden. Zudem ist der Besuch ein guter Anlass, um mit dem Tierarzt alle medizinischen Fragen durchzusprechen die Dich interessieren.

Wenn ich behandelt werde, frage genau nach wie und mit welchen Medikamenten, und löchere den Tierarzt ruhig auch mit allen weiteren Fragen die Du zur Behandlung hast.

Mein Frauchen empfiehlt nur die Impfung gegen Katzenschnupfen und Katzenseuche nach dem unten aufgeführten Schema, angelehnt an die Leitlinie zur Impfung von Kleintieren (herausgegeben von der Ständigen Impfkommision Vet. im Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.).



Tollwut ist bei Wohnungskatzen nicht notwendig, es sei denn ich soll auf eine Ausstellung oder mit ins Ausland verreisen.

Leukose ist in der Regel bei Wohnungskatzen ebenfalls unnötig, da der Erreger nur durch direkten Kontakt mit anderen Katzen übertragen werden kann.

Katzenseuche / Katzenschnupfen (RCP)	Zwei Grundimmunisierungen im Abstand von 3-4 Wochen. Auffrischung nach 1 Jahr, danach kann der Abstand für Wohnungskatzen auf alle 3 Jahre verlängert werden.
---	--

Tollwut	Eine Grundimmunisierung ab dem Alter von 3 Monaten. Auffrischung je nach Impfstoff alle 1-3 Jahre. Nicht notwendig bei Wohnungskatzen!
----------------	--

Leukose	Zwei Grundimmunisierungen im Abstand von 3-4 Wochen. Auffrischung nach 1 Jahr und danach alle 3 Jahre.
----------------	---

Der von meinem Tierarzt verwendete Impfstoff **Purevax RCP** ist offiziell mit 3jähriger Wirksamkeit gegen Katzenschnupfen (Rhinotracheitis-/Calicivirus) und Katzenseuche (Panleukopenievirus) zugelassen, hier ein Auszug aus dem Beipackzettel: *„Die Dauer der Immunität für die Rhinotracheitisvirus-, Calicivirus- und Panleukopenieviruskomponenten beträgt 3 Jahre nach der letzten Wiederholungsimpfung.“*

WAS SIND PLAZENTA-NOSODEN?

Die Plazenta versorgt die Katzenkinder während der Trächtigkeit der Mutter mit allen lebensnotwendigen Dingen, und schützt die Katzenkinder durch Übertragung mütterlicher Antikörper vor Krankheiten. Da jede Trächtigkeit bei jeder Katze unterschiedlich ist, ist auch jede Plazenta unterschiedlich und individuell. Die Plazenta-Nosode ist ein hilfreiches Mittel bei Wehwehchen und Infektionen, sowohl für die Katzenkinder als auch deren nahen Verwandten. Der Katzenbesitzer hat hiermit ein einmaliges homöopathisches Mittel in Händen, welches die Katze bis ins hohe Alter bei gesundheitlichen Problemen effektiv unterstützen kann.

ANWENDUNGSBEREICHE FÜR PLAZENTA-NOSODEN

Prinzipiell ist die Behandlung aller Beschwerden, bei denen regulierend auf den Organismus eingewirkt werden soll, ein potentielles Einsatzgebiet für die Plazenta-Nosode. Dies umfasst u.a. die Körperabwehr bzw. das Immunsystem (aufbauend bei Infekten, absenkend bei überschießenden Reaktionen wie Allergien).

Die folgenden Anwendungsempfehlungen für Plazentanosoden beruhen auf langjährigen Erfahrungen von Therapeuten:

- D8** Bei **Erkältungen** (Schnupfen, Husten, Augenentzündung ...) sofort bei den ersten Symptomen. Mehrmals (max. 12x) täglich 5 Globuli.
- D8** Bei Blähungen, Durchfall oder sonstigen **Verdauungsproblemen**. Mehrmals (max. 12x) täglich 5 Globuli.
- D8** Bei **Hauterkrankungen**, Juckreiz, Wundenpflege. 1-3x täglich 5 Globuli.
- D30** Bei hartnäckigen oder starken **Erkältungskrankheiten** (wenn die D8 nicht mehr ausreicht). Sollte auch das nicht nützen, wähle nach Rücksprache mit dem Tierarzt andere Therapien. 1-3x täglich 5 Globuli.
- D30** Zur Vorbeugung **gegen Stress** oder Vorbereitung auf eine **Impfung**, am Tag vorher. Einmalig 5 Globuli.

Auch bei allergischen Beschwerden und chronischen Entzündungen aller Art (rheumatische Beschwerden, Asthma ...) gibt es Berichte über den erfolgreichen Einsatz von Plazenta-Nosoden.

ALLGEMEINE EINNAHMEHINWEISE

Die genaue Anzahl der Globuli ist bei homöopathischen Mitteln nicht entscheidend, die homöopathische Information bleibt die gleiche. Der Wirkstoff wird über die Mundschleimhaut aufgenommen, am besten wirken Globuli, wenn man sie direkt ins Maul gibt oder der Katze einfach in die Backentasche schiebt. Sie können auch mit Vitaminpaste gegeben werden (dann aber einen möglichst kleinen Kleks Paste nehmen), oder mit Wasser aufgelöst in einer Einwegspritze ins Maul gegeben werden.

Der gesamte Einsatzbereich für Plazenta-Nosoden ist bisher nicht erforscht, es lohnt sich, sie auch bei nicht aufgeführten Erkrankungen in denen man das Immunsystem der Katze unterstützen will, einzusetzen. In dem Fall startet man mit der D8, und geht bei unzureichendem Erfolg auf die D30 über. D8 kann häufiger am Tag gegeben werden, D30 seltener.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, und würde mich auch freuen zu hören, in welchen Fällen die Plazenta-Nosode erfolgreich eingesetzt wurde.

KOLLOIDALES SILBER

Bei kolloidalem Silber handelt es sich um winzigste Partikel aus Silber, die in Wasser gebunden, aber nicht gelöst sind. Versuche haben bewiesen, dass kolloidales Silber gegen unterschiedliche Krankheitserreger wie Bakterien, Pilze, Viren und Parasiten wirkt.

Kolloidales Wasser kann nicht schlecht werden, da Silberwasser die Bakterien und Keime abtötet. Die angegebene „Haltbarkeit“ ist eher eine Gewährleistung der Wirksamkeit. Die Silberteilchen des kolloidalen Wassers sind elektrisch geladen. Die Wirksamkeit des Silberwassers nimmt mit der Zeit der Lagerung ab, da ebenfalls die Ladung der kleinsten Teilchen nachlässt. Ebenfalls ist es möglich, dass sich kleine Teile des Silbers an den Gefäßwänden ablagern. Wie schnell es geschieht, dass die Wirkung von kolloidalem Wasser nachlässt, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Nach Ablauf des angegebenen Haltbarkeitsdatums kann das Silberwasser also unbedenklich weiter verwendet werden, auf jeden Fall zu Reinigungszwecken wo die Wirkung zweitrangig ist.

ANWENDUNG

Kolloidales Silber soll nicht vorbeugend auf Dauer gegeben werden, sondern nur bei Bedarf im Krankheitsfall, dann aber noch einige Tage nach abklingen der Symptome. Es kann für jede Krankheit eingesetzt werden, es wirkt desinfizierend und entzündungshemmend.

Innerlich gibt man 5-10 ml 25-50 ppm pro Tag. Das Silber darf nicht mit Metall in Berührung kommen. Am einfachsten ist es, 2-4x täglich eine Pipette direkt ins Maul zu geben. Katzen akzeptieren das meistens sehr gut, da das Silber geschmacksneutral ist. Alternativ kann das Silber mit einer Plastikspritze ins Maul gegeben werden. Als Notlösung auch in etwas Wasser oder Futter gemischt, wenn die direkte Gabe nicht möglich ist.

Äußerlich kann das Silber auf die Haut, in die Augen, Nase oder Ohr aufgetragen werden, durch auftropfen, aufsprühen, oder mit einem in Silber getränkten Wattepad. Für die Augen sollten es maximal 25 ppm sein, für andere Stellen bis zu 50 ppm. Kolloidales Silber eignet sich auch gut zur antibakteriellen Reinigung.

ANWENDUNGSBEISPIELE

Kolloidales Silber kann äußerlich auf Hautinfektionen wie Wunden, Verbrennungen oder Hautpilz aufgetragen werden.

Bei Ohrenentzündungen ist kolloidales Silber schon vorbeugend hilfreich, indem man dreckige Ohren mit einem in kolloidalem Silber getränkten Wattepad reinigt, noch bevor eine Entzündung entsteht.

Kolloidales Silber kann bei Augenproblemen wie Infektionen, Allergien, Entzündungen und Tränenspuren im Fell helfen. Da es nicht brennt, kann es vorsichtig direkt ins Auge eingeträufelt werden. Die Augenränder können mit einem getränkten Wattepad gereinigt werden.

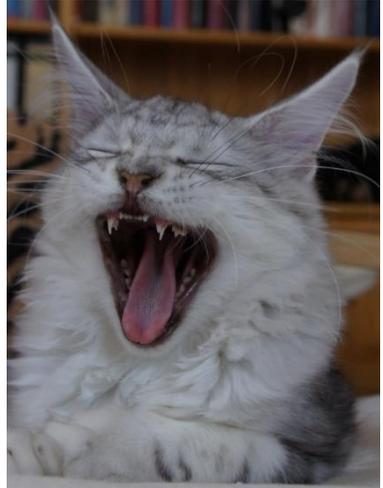
Bei Erkältungsanzeichen gibt man 2-4x täglich eine Pipette kolloidales Silber oral.

Gegen Zahnfleischentzündung kann es hilfreich sein, 1-2x täglich etwas Silber auf das Zahnfleisch zu tropfen, wenn die Katze es sich gefallen lässt. Da das Silber geschmacksneutral ist, kann man es vielleicht der schlafenden Katze vorsichtig aufs Zahnfleisch tropfen.

ZAHNWECHSEL

Im Alter von 4-6 Monaten beginnen meine Milchzähne den bleibenden Zähnen zu weichen, beim Umzug zu euch stecke ich also meistens genau im Zahnwechsel. Normalerweise verläuft der ohne Probleme, nur wenn mir gerade die Zähne durch den Wechsel weh tun kann es aber sein das ich schlechter gelaunt bin und weniger spiele oder fresse.

Von dem Zahnwechsel selber merkt ihr meistens nichts, die ausgefallenen Milchzähne werdet ihr selten finden, da sie oft einfach von mir verschluckt werden. Bei einem zufälligen Blick in mein Maul seht ihr vielleicht das meine Reißzähne doppelt stehen, erschreckt euch nicht, das ist völlig normal. Während die bleibenden Zähne wachsen, lösen sich die Wurzeln der Milchzähne auf, und fallen dann von alleine aus sobald die neuen Zähne weit genug gewachsen sind. Vielleicht fallen mir auch die Milchzähne aus bevor die neuen Zähne sichtbar sind, auch dann braucht ihr auch keinen Schreck kriegen wenn ihr eine zahnlose Stelle seht, die neuen Zähne werden sich bald zeigen.



Nur wenn über mehrere Wochen meine Zähne doppelt stehen, oder ausgefallen sind ohne das neue Zähne sichtbar werden (als „Nadelspitze“ die sich aus dem Zahnfleisch schiebt) solltet ihr den Tierarzt aufsuchen.

In der Zeit des Zahnwechsels habe ich wahrscheinlich gerötetes Zahnfleisch, vielleicht speichere ich auch stärker und habe Mundgeruch, das gibt sich aber wenn der Zahnwechsel vorbei ist, was meistens bis zum Alter von 8 Monaten der Fall ist. Auch Durchfall oder ganz selten auch Fieber kann ich durch den Zahnwechsel bekommen.

Unterstützen könnt ihr meinen Zahnwechsel indem ihr mir meine Plazentanosoden gebt, 2-4x täglich die D8, besonders wenn ich durch den Zahnwechsel größere Probleme habe, wie speicheln, Durchfall oder gar Fieber. Bei starkem Fieber oder Durchfall solltet ihr den Tierarzt aufsuchen, damit der abklärt ob die Symptome wirklich nur vom Zahnwechsel kommen oder doch andere Ursachen haben.

GRUNDSÄTZLICHES ZUR HOMÖOPATHIE

Homöopathische Mittel können als Ampullen, Globuli oder Tabletten gegeben werden, nie als Tropfen, da diese Alkohol enthalten, der bei Tieren grundsätzlich gemieden werden sollte. Nicht jedes Mittel gibt es in jeder Form, Kombinationsmittel (Compositum) gibt es eher in Ampullen, Einzelmittel eher als Globuli oder Tabletten. Ampullen sind ursprünglich als Injektionslösung zum spritzen hergestellt, können aber alle auch oral verabreicht werden, und haben im Gegensatz zu dem für oralen Einsatz gedachten Tropfen den Vorteil keinen Alkohol zu enthalten.

Am besten ist es, homöopathische Mittel direkt zu verabreichen, dann weiß man sicher, dass die Katze sie überhaupt und zur gewünschten Zeit bekommen hat. Zur direkten Verabreichung können Ampullen mit Hilfe einer Kanüle in eine Einwegspritze aufgezogen und dann (natürlich ohne die Kanüle) aus der Spritze ins Maul gegeben werden. Globuli können ebenfalls direkt ins Maul gegeben oder in die Backentasche gesteckt werden, und Tabletten leicht angefeuchtet auf die Zunge oder in die Backentasche gegeben werden, sie werden angefeuchtet etwas klebrig und bleiben so besser im Maul.

Homöopathische Mittel wirken über die Mundschleimhaut, es ist also nicht wichtig das sie geschluckt werden, sondern wichtiger das sie möglichst lange im Mund bleiben, daher sollten sie nur mit Futter verabreicht werden wenn es nicht anders möglich ist, und dann nicht mittig im Futter versteckt sondern oben drauf, mit einer möglichst kleinen Futtermenge.

Mittel die zur allgemeinen Stärkung gegeben werden (z.B. für das Immunsystem), können auch ins Trinkwasser gegeben werden, dann kann die Katze sie über den Tag verteilt immer wieder in kleinen Mengen zu sich nehmen. Solche Mittel sind meistens auch für alle Katzen des Haushaltes sinnvoll, und werden über das Wasser auch von allen aufgenommen. Ins Trinkwasser gibt man je Liter Wasser ca. 3 Tabletten oder 15 Globuli.

Bei direkter Gabe homöopathischer Mittel besteht eine Gabe in der Regel aus 1 ml Flüssigkeit, 5 Globuli oder 1 Tablette. Die genaue Anzahl der Globuli ist bei homöopathischen Mitteln nicht entscheidend, die homöopathische Information bleibt die gleiche, auch wenn es ein paar Globuli mehr oder weniger sind.

STÄRKUNG DES IMMUNSYSTEMS

Die nachstehenden homöopathischen Mittel zur Stärkung des Immunsystems sollten nicht alle zeitgleich eingesetzt werden. Bitte wählt ein bis maximal zwei Mittel aus, die am besten passend erscheinen. Nur L-Lysin kann zusätzlich und zeitgleich zu dem gewählten homöopathischen Mittel gegeben werden.

ECHINACEA GLOBULI / TABLETTEN (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Einsetzbar zur Stärkung des Immunsystems gegen Entzündungen aller Art, bakterielle Infektionen und Fieber zusätzlich zu der ärztlichen Behandlung die bei bakteriellen Infektionen und Fieber unverzichtbar ist.

Zur Stärkung des Immunsystems gibt man je 5 Globuli oder 1 Tablette in niedriger Potenz (D1 bis D4) 2-4x täglich. Alternativ kann man Echinacea Globuli oder Tabletten in niedriger Potenz in das Trinkwasser mischen (15 Globuli oder 3 Tabletten pro Liter Wasser).

ENGYSTOL (AD. US. VET.) AMPULLEN / TABLETTEN (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Einsetzbar zur Vorbeugung oder Behandlung von Erkältungskrankheiten und anderen Virusinfektionen. Bei den Ampullen gibt es eine Variante für Menschen und eine für Tiere, letztere ist durch den Zusatz ad.us.vet. erkennbar, der Unterschied besteht in erster Linie aus größeren Ampullen. Da wir die Ampullen oral geben, können gut die größeren Ampullen genutzt und auf mehrere Gaben verteilt werden.

Zur Vorbeugung gibt man der Katze oral 1 ml oder 1 Tablette 1-2x täglich über 5 Tage. Zur Behandlung gibt man oral 1 ml oder 1 Tablette 2-3x täglich bis eine Besserung erkennbar ist. Zusätzlich zur Behandlung oder alternativ zur Vorbeugung kann man Engystol in das Trinkwasser mischen (3 ml oder 3 Tabletten pro Liter Wasser).

L-LYSIN PULVER (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN ODER ANDEREN SHOPS)

L-Lysin ist eine essentielle Aminosäure, die vor allem für die Funktion des Immunsystems wichtig ist. Es ist dafür bekannt die Vermehrung von Herpesviren zu reduzieren, aber auch auf andere Viren kann L-Lysin ähnlich wirken, und wird außerdem zur Bildung von Antikörpern benötigt.

Zur Vorbeugung oder Behandlung von Erkältungskrankheiten und anderen Virusinfektionen gibt man 500-1000 mg (0,5-1,0 g) pro Katze und Tag, einmalig oder auf 2 Gaben verteilt. L-Lysin kann mit Wasser vermischt der Katze direkt eingegeben oder in Futter oder Trinkwasser gerührt werden, es ist geschmacksneutral und stört die Katzen in der Regel nicht.

PLAZENTANOSODEN GLOBULI (ERHÄLTlich BEIM ZÜCHTER)

Einsetzbar zur Unterstützung des Immunsystems bei Infektionen aller Art. Bei akuten Infektionen gibt man 2-4x täglich je 5 Globuli der D8. Zur Vorbeugung einmalig 5 Globuli der D30.

VIRUVETSAN N INJEKTIONSLösUNG (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Einsetzbar zur Vorbeugung oder Behandlung von Erkältungskrankheiten und anderen Virusinfektionen.

Zur Vorbeugung gibt man der Katze oral 1 ml 1-2x täglich über 5 Tage, zur Behandlung gibt man oral 1 ml 2-3x täglich bis eine Besserung erkennbar ist. Zusätzlich zur Behandlung oder alternativ zur Vorbeugung kann man Viruvetsan in das Trinkwasser mischen (3 ml pro Liter Wasser).

DURCHFALL

Nachstehende Mittel haben sich bewährt zur Behandlung bei leichtem Durchfall und sonst gutem Allgemeinbefinden, zur vorbeugenden Stärkung des Darms oder als Darmaufbau während oder nach akutem Durchfall.

BACTISEL HK PULVER (ERHÄLTlich BEIM TIERARZT)

Enthält gute Darmbakterien sowie für den Aufbau der Darmschleimhaut wichtige Vitamine, und ist einsetzbar zur Stärkung des Darms bei akutem Durchfall oder zum Darmaufbau nach einer Durchfallbehandlung. Das Pulver kann über einen längeren Zeitraum nach Packungsanweisung unter das Futter gemischt werden.

DARMFLORA PLUS DR. WOLZ PULVER (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Enthält gute Darmbakterien und ist dank nicht vorhandener Zusatzstoffe auch für Allergiker geeignet. Es ist einsetzbar zum Darmaufbau nach einer Durchfallbehandlung. Über einen längeren Zeitraum täglich einen gestrichenen Messlöffel Pulver pro Katze ins Futter mischen.

MOHRRÜBENSUPPE NACH DR. MORO (SELBST ZUZUBEREITEN)

Hierzu 500g geschälte Mohrrüben in 1 Liter Wasser eine Stunde sprudelnd kochen. Anschließend durch ein Sieb streichen oder pürieren. Die Suppe mit frischem Wasser wieder auf die Menge von 1 Liter auffüllen, und einen gestrichenen Teelöffel Salz hinzufügen.

Durch das sprudelnde Kochen (die Kochzeit von 1 Stunde darf nicht unterschritten werden) entstehen spezielle Kohlenhydrate die dabei helfen, dass die Krankheitserreger besser ausgeschieden werden können.

Diese Suppe verteilt man auf kleinere Portionen und gibt sie der Katze statt der normalen Mahlzeit.

MUCOSA COMPOSITUM (AD. US. VET.) AMPULLEN (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Einsetzbar zur Unterstützung der durch Durchfall geschädigten Darmschleimhaut bei oder nach akutem Durchfall. Bei den Ampullen gibt es eine Variante für Menschen und eine für Tiere, letztere ist durch den Zusatz ad.us.vet. erkennbar. Der Unterschied besteht in erster Linie aus größeren Ampullen. Da wir die Ampullen oral geben, können gut die größeren Ampullen genutzt und auf mehrere Gaben verteilt werden.

Zur Behandlung gibt man der Katze oral 1 ml 2-3x täglich bis eine Besserung erkennbar ist.

PERENTEROL JUNIOR PULVER (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Enthält Arznei-Hefe welche pathogene Keime bindet, die Regeneration der Darmflora unterstützt, und Flüssigkeitsverlust vermindert. Einsetzbar bei und nach akutem Durchfall oder zur Vorbeugung.

Erwachsene Katzen erhalten 1 Beutel pro Tag, Kitten ½ Beutel, in schweren Fällen kann die Dosis verdoppelt werden. Die Normaldosis kann einmalig oder als Kur 1-2 Wochen lang gegeben werden. Die entsprechende Pulvermenge wird in ca. 5 ml Wasser aufgelöst in einer Einwegspritze verabreicht oder der Katze zum Trinken angeboten, viele Katzen lieben den Geschmack. Die Tagesdosis kann gesamt gegeben oder auf 2 Gaben verteilt werden. Das Pulver muss vor jeder Gabe frisch angerührt werden.

PLAZENTANOSODEN GLOBULI (ERHÄLTlich BEIM ZÜCHTER)

Bei akutem Durchfall gibt man 2-4x täglich je 5 Globuli der D8. Die Plazentanosoden haben sich besonders bewährt gegen Durchfall der im Zahnwechsel auftritt.

Grundsätzlich sollte man, bei Katzen die in reiner Wohnungshaltung leben, gut überlegen ob regelmäßige Chemiekeulen in Form von Wurmkuren notwendig sind, oder ob man nicht lieber den Kot untersuchen lässt, anstatt auf Verdacht eine Wurmkur zu geben. Eine einfache Untersuchung ob Würmer oder Wurmeier vorhanden sind, sollte jeder Tierarzt in der Praxis selbst durchführen können. Wenn Würmer, Wurmeier oder andere Darmparasiten gefunden werden, muss natürlich eine entsprechende Behandlung in Form einer Wurmkur oder ggf. anderer Medikamente durchgeführt werden. Damit es aber gar nicht erst dazu kommt, können nachstehende Mittel auf natürliche Weise den Darm dabei unterstützen, dass Würmer und andere Darmparasiten gar nicht erst Fuß fassen können.

KOKOSÖL (ERHÄLTlich IM SUPERMARKT)

Kokosöl wirkt positiv auf die Darmflora und gegen eine Besiedlung mit Darmparasiten. Wenn die Katze es akzeptiert, kann man täglich $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Teelöffel ins Futter mischen, oder das Kokosöl pur anbieten, einige Katzen mögen den Geschmack sehr gerne.

MSM PULVER (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN O. A. SHOPS)

MSM ist die Abkürzung für **Methyl-Sulfonyl-Methane**, einer organischen Schwefelverbindung die unter anderem eine erstaunliche Wirkung gegen Darmparasiten wie Giardien, Trichomonaden und Würmern besitzt.

Zur Behandlung gibt man pro Katze 250 mg (0,25 g) 2x täglich. Das Pulver kann mit Wasser in einer Einwegspritze vermischt der Katze direkt eingegeben oder in Futter oder Trinkwasser gerührt werden.

Entzündete Augen bitte niemals wie früher empfohlen mit Kamillentee auswaschen, da dies die Augen stark reizt. Sollte eine Reinigung notwendig sein, nehmt dazu ausschließlich ein in lauwarmes Wasser oder kolloidales Silber getauchtes Tuch.

CALENDULA AUGENTROPFEN (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Bei eitriger Bindehautentzündung sucht bitte erst einen Tierarzt auf, der die Augen auf Verletzungen untersuchen kann. Danach könnt ihr zusätzlich zu der vermutlich vom Tierarzt verordneten antibiotischen Augensalbe 5-10x täglich Calendula ins Auge tropfen.

EUPHRASIA AUGENTROPFEN (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Bei wässrig tränenden Augen ist Euphrasia hilfreich, 5-10x täglich ins Auge tropfen bis eine Besserung eintritt. Euphrasia Augentropfen gibt es auch in kleinen 0,5 ml Ampullen die immer frisch angebrochen werden können.

KOLLOIDALES SILBER (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Ein mit 25 ppm kolloidalem Silber getränktes Wattepad ist bestens geeignet um die Augen damit auszuwischen, dies reinigt und wirkt gleichzeitig gegen die Erreger im Auge. Nach dem Wischen kann der Wattebausch noch über dem Auge ausgedrückt werden, damit das Silberwasser weiter im Auge wirken kann.

HÜHNERBRÜHE (SELBST ZUZUBEREITEN)

Hühnerbrühe ist hilfreich bei allen Erkältungssymptomen. Zur Zubereitung kocht man ein ganzes Suppenhuhn (alternativ Hühnerklein oder Hühnerschenkel) in reichlich Wasser bei schwacher Hitze so lange bis das Fleisch vom Knochen fällt. Anschließend die festen Bestandteile entfernen, das Fleisch kann als Einlage wieder hinein. Ist beim kochen zu viel Wasser verdampft, könnt ihr die Suppe wieder mit etwas Wasser auffüllen und noch etwas köcheln lassen.

Diese Suppe könnt ihr den Katzen lauwarm zum trinken anbieten, oft wird sie gerne genommen. Alternativ könnt ihr der Katze mit einer Einwegspritze etwas von der lauwarmen Suppe ins Maul geben. Die Suppe dient zum einen zur Stärkung bei verminderter Flüssigkeits- oder Futteraufnahme, vor allem hat sie aber auch heilende Wirkung gegen Erkältungen, und tut insbesondere auch bei Halsschmerzen der Katze gut.

Die Suppe hält im Kühlschrank einige Tage, eingefroren mehrere Monate. Vor der Gabe sollte sie wieder etwas erwärmt werden.

KOCHSALZLÖSUNG (APOTHEKE ODER SELBST ZUZUBEREITEN)

Wenn der Schnupfen so stark ist das die Katze bei geöffnetem Maul durch den Mund atmet, ist es hilfreich mit Kochsalzlösung zu inhalieren. Kochsalzlösung könnt ihr fertig in der Apotheke kaufen, oder selbst herstellen, gebt dazu 9 Gramm Salz auf 1 Liter Wasser.

Zum Inhalieren setzt man die Katze am besten in einen Transportkorb und stellt eine Schale mit der zum kochen gebrachten Salzlösung davor. Die Schale sollte man am besten an eine Längsseite stellen und nicht vor die Gitteröffnung, damit die Katze sich nicht am kochenden Wasser verletzt falls sie durch das Gitter angelt. Über Schale und Transportkorb kommt dann ein großes Handtuch.

Je nachdem wie stark der Schnupfen und wie geduldig die Katze ist, könnt ihr sie bis zu 2x täglich je 5 Minuten inhalieren lassen.

KOLLOIDALES SILBER (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Mit 25 ppm kolloidalem Silber auf einem Wattepad kann man eine verstopfte Nase vorsichtig reinigen, falls sie es zulässt auch ein wenig davon ins Nasenloch tropfen lassen, und bei Husten oder Halsschmerzen der Katze mehrmals täglich ein paar ml. davon ins Maul geben.

PLAZENTANOSODEN GLOBULI (ERHÄLTlich BEIM ZÜCHTER)

Einsetzbar zur Unterstützung des Immunsystems gegen alle Erkältungssymptome. Bei akutem Schnupfen, Husten, Heiserkeit oder beginnenden Symptomen wie Niesen oder feuchten Augen gibt man 2-4x täglich je 5 Globuli der D8. Zur Vorbeugung einmalig 5 Globuli der D30.

VITAMIN C PULVER (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN ODER DROGERIEN)

Wie Menschen können auch Katzen durch hochdosierte Vitamin C Gaben bei der Bekämpfung von Erkältungserkrankungen unterstützt werden. Vitamin C wird unter anderem zur Aufrechterhaltung des Immunsystems gebraucht. Katzen können Vitamin C zwar selbst herstellen, aber in ungenügender Menge. In der Natur nehmen sie es insbesondere durch den Verzehr von Mäusen (insbesondere deren Leber) auf.

Während der Erkältungsdauer gibt man 500 mg (0,5 g) pro Tag, das Pulver kann entweder in Futter oder Wasser gemischt werden, oder mit Wasser in einer Einwegspritze vermischt direkt verabreicht werden.

ENGYSTOL (VET.) AMPULLEN / MUCOSA COMPOSITUM (VET.) AMPULLEN (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Bei Entzündungen auf der Zunge oder in der Mundhöhle hat sich eine Mischung aus **Engystol** und **Mucosa** bewährt. Engystol stärkt das Immunsystem der Katze und Mucosa hilft der Mundschleimhaut dabei zu heilen. Man vermischt beide Ampullen zu gleichen Teilen miteinander, und gibt von dieser Mischung 1,0 ml 2x täglich mit einer Einwegspritze direkt ins Maul, bis die Entzündungen verheilt sind.

KOLLOIDALES SILBER (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Auch hier ist eine lokale Behandlung mit 25 ppm kolloidalem Silber hilfreich, man kann der Katze mehrmals täglich ein paar ml. (1-2 Pipetten) davon ins Maul geben, wenn möglich direkt auf die entzündeten Stellen geträufelt.

PLAZENTANOSODEN GLOBULI (ERHÄLTlich BEIM ZÜCHTER)

Gegen Entzündungen im Mundbereich gibt man 2-4x täglich je 5 Globuli der D8 einige Wochen lang oder bis eine Besserung erkennbar ist.

VITAMIN C PULVER (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN ODER DROGERIEN)

Gegen Zahnfleischentzündung kann hochdosiertes Vitamin C hilfreich sein. 500 mg (0,5 g) pro Tag gibt man als Kur über einige Wochen bis Monate. Das Pulver kann entweder in Futter oder Wasser gemischt werden, oder mit Wasser einer Einwegspritze vermischt direkt verabreicht werden.

Dreckig brauner Belag im Ohr ist nur Schmutz, der vorsichtig und nur im äußeren Ohrbereich mit einem in 25 ppm kolloidalem Silber getränktem Wattepad weg gewischt werden kann. Krümelig weißer Belag in Zusammenhang mit einem „käsigen“ Geruch deutet auf eine beginnende Entzündung hin, in dem Fall sollte zur Abklärung ein Tierarzt aufgesucht werden.

CALENDULA URTINKTUR / ECHINACEA URTINKTUR (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Kehrt die Entzündung nach tierärztlicher Behandlung immer wieder, gibt es eine bewährte homöopathische Alternative zur endgültigen Ausheilung. 0,5 ml **Calendula Urtinktur** und 0,5 ml **Echinacea Urtinktur** mit 9 ml lauwarmen Wasser vermischen, und mit dieser Mischung das Ohr spülen. Dazu ein wenig von der Mischung ins Ohr tropfen, kurz massieren, und dann die Katze die Flüssigkeit ausschütteln lassen. Anschließend noch den äußeren Ohrbereich mit einem Tuch trocknen. Diese Behandlung sollte sehr vorsichtig angewendet werden, maximal 1x täglich bzw. bei Besserung nur alle paar Tage.

PLAZENTANOSODEN GLOBULI (ERHÄLTlich BEIM ZÜCHTER)

Auch bei Ohrentzündungen kann man das Immunsystem mit Plazentanosoden unterstützen, durch 2-4x tägliche Gabe von je 5 Globuli der Potenz D8.

GRAPEFRUITKERNEXTRAKT (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Den Grapefruitkernextrakt pur auf die Pilzstellen auftragen, mit verdünnter Lösung das restliche Fell und die Wohnumgebung besprühen, bzw. das Katzenfell mit den mit der verdünnten Lösung befeuchteten Händen streicheln.

Grapefruitkernextrakt wirkt umfassend gegen Bakterien, Viren und Pilze. Die Katze kann ihn unbedenklich abputzen.

ECHINACEA PRESSSAFT (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Auch Echinacea Presssaft (z.B. Echinacea-ratiopharm liquid alkoholfrei) kann gegen Hautpilz auf die Pilzstellen aufgetragen werden. Durch seine Farbe kann sich die Haut etwas verfärben, das ist aber nicht weiter schlimm.

Echinacea stärkt das Immunsystem, und kann somit auch unbedenklich von der Katze abgeputzt werden und zusätzlich noch innerlich wirken.

HUMPELN, VERSTAUCHUNGEN UND PRELLUNGEN

TRAUMEEL TABLETTEN ODER SALBE (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Bei allen Verletzungen und Entzündungen des Bewegungsapparates kann Traumeel die Entzündungen abklingen lassen und die Schmerzen reduzieren.

Man gibt die Tabletten 3x täglich, oder reibt die betroffene Stelle mit der Salbe ein.

Wenn eure Katze einen angeschwollenen Fuß oder eine Schwellung an der Lippe oder anderer Stelle hat kann dies ein Insektenstich sein. Schaut dann genau nach ob ihr einen Stachel finden könnt, und schaut vor allem auch ins Maul ob dort irgendetwas angeschwollen ist. Bei einer Schwellung im Maul oder wenn die Katze auffällig atmet, fahrt sofort zum Tierarzt! Ist der Stich nur äußerlich, könnt ihr die Katze im Auge behalten und erstmal abwarten, meistens geht die Schwellung nach 1-2 Tagen von alleine zurück.



APIS GLOBULI (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Gegen Insektenstiche helfen Apis D4 oder D6 Globuli sehr gut. Direkt nach dem Stich 3-4x alle 30 Minuten 5 Globuli geben, danach 3x täglich 5 Globuli bis die Schwellung verschwunden ist.

TRAUMEEL TABLETTEN ODER SALBE (ERHÄLTlich IN APOTHEKEN)

Auch Traumeel kann die Beschwerden von Insektenstichen lindern, es wirkt schmerzstillend und entzündungshemmend.

Man gibt die Tabletten 3x täglich, oder reibt die betroffene Stelle mit der Salbe ein.

KRANKHEITEN, SYMPTOME	SEITE
Augenentzündungen	44
Darmaufbau	41, 42
Darmparasiten	43
Durchfall	41, 42
Entzündungen	44, 47, 48
Erkältungen	39, 40, 44, 45, 46
Halsschmerzen	45, 46
Hautpilz	49
Humpeln	49
Husten	45, 46
Immunsystem	39, 40
Insektenstiche	50
Mundhöhle	47
Ohrentzündung	48
Prellungen	49
Schnupfen	45, 46
Verstauchungen	49
Virusinfektionen	39, 40
Würmer	43
Zahnfleisch	47
Zunge	47

EMPFOHLENE MITTEL**SEITE**

Apis Globuli	50
Bactisel Pulver	41
Calendula Augentropfen	44
Calendula Urtinktur	48
Darmflora plus Pulver	41
Echinacea Globuli/Tabletten	39
Echinacea Presssaft	49
Echinacea Urtinktur	48
Engystol Ampullen/Tabletten	39, 47
Euphrasia Augentropfen	44
Grapefruitkernextrakt	49
Hühnerbrühe	45
Kochsalzlösung	45
Kokosöl	43
Kolloidales Silber	44, 46, 47, 48
L-Lysin Pulver	40
Mohrrübensuppe	41
MSM Pulver	43
Mucosa comp. Ampullen	42, 47
Perenterol Junior Pulver	42
Plazentanosoden Globuli	40, 42, 46, 47, 48
Suppe: Mohrrüben	41
Suppe: Hühner	45
Traumeel Tabletten/Salbe	49, 50
Viruvetsan Ampullen	40
Vitamin C Pulver	46, 47

KONTAKTDATEN

Wenn ihr Fragen habt, meldet euch bitte bei mir. Ich stehe Euch jederzeit sehr gerne mit Rat und Tat zur Seite, und freue mich, wenn ich weiterhin am Leben meines „Babys“ teilhaben kann. Mit ein paar Fotos ab und zu, und kurzen Berichten wie es der Katze geht, würdet ihr mich glücklich machen.

Britta Singethan
Schmiedeweg 2
38170 Schöppenstedt
Handy/WhatsApp: 01575 / 5313475
Email: mainecoon@yankeecats.de
Homepage: www.yankeecats.de

Titelbild: Yankee Cats Liv Lizrael (black silver torbie) &
Yankee Cats Lady Liberty (black tabby)

Rückseite oben: Yankee Cats Masamune Katana (black silver torbie shaded) &
Snickers Maximus of Forster's Home (black tabby)

Rückseite unten: Yankee Cats Angel of Joy (black silver torbie shaded, hinten links),
Yankee Cats Liv Lizrael (black silver torbie, hinten rechts),
Yankee Cats Xcalibear at Shade-a-lot (red silver shaded, vorne links) &
Flof of Forster's Home (black tabby, vorne rechts)

Seite 4: Yankee Cats X-Wurf (rechts Xcalibear)

Seite 7: Yankee Cats Quigley (black smoke)

Seite 10: Rosenrot of Forster's Home (black tabby)

Seite 22: Yankee Cats Xilver Princess Overjoyd (silver torbie shaded)

